

Vorlesungsverzeichnis Studienplan

Dramaturgie 02 – Jahrgang 2024

Studienjahr 2025/26

Stand: 07.08.2025

Code	Modul / Lehrveranstaltung	Datum / Zeit	ECTS	P
DRA-MA-01	Theorie & Geschichte des Theaters		Gesamt: 3 ECTS	
01-01	Theatergeschichte im Überblick Prof. Dr. Peter Marx	Fortlaufend Mo 15:15-16:45	2	T
01-05	Zeitgenössisches politisches Theater	04.-07.11.2025	1	RT
DRA-MA-02	Kulturtheorien und Ästhetik		Gesamt: 4 ECTS	
02-03	Lektürekurs Theatergeschichte Prof. Dr. Peter Marx	Fortlaufend (14-tägig) Mo 17:00 – 18:15	2	T
02-04	Ästhetik-Workshop	21.-24.10.2025	1	RT
02-05	Poetologie	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 11:00 – 12:30	1	T
02-06	Spieltheorien	14.-17.10.2025	1	RT
DRA-MA-03	Text- und Inszenierungsanalyse		Gesamt: 4 ECTS	
03-06	Lektürekurs Gegenwart Jan Hein	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 10:45 – 12:15	1	T
03-07	Lektürekurs Vertiefung Anna Haas	Fortlaufend (14-tägig) Mo - 12:45 – 14:15	1	T
03-03	Inszenierungsanalyse (Videosichtungen), Anna Haas	Fortlaufend (14-tägig) Mo 11-12:30	1	T
03-04	Autor*in im Fokus Sivan Ben Yishai	17.-20.02.2026	1	RT
DRA-MA-04	Dramaturgische Verfahren		Gesamt 3 ECTS	
04-03	Dramaturgie Seminare	Fortlaufend Mi 10:00-14:00	3	RT
DRA-MA-07	Erweiterte Dramaturgie		Gesamt: 1 ECTS	
07-03	Bürgertheater	tba	1	RT
07-06	Profil Dramaturgie und Regie	tba		RT
07-07	Anträge und Konzeption	tba		RT
07-08	caring dramaturgies: Konzepte und Konflikte bedürfnisorientierter künstlerischer Zusammenarbeit	14.-17.4.26		RT
07-09	Tanzdramaturgie	Tba		RT
07-10	Transnational Dramaturgy	16.-17.12.25		RT
	Exkursion	Tba		RT
DRA-MA-09	Künstlerisches Management		Gesamt: 2 ECTS	
09-01	Einführung Kuratieren: Carolin Hochleichter	Tba		RT
09-02	Pressearbeit: Elisabeth Meier, Dorothea Volke	Tba		RT
09-03	Kuratieren: Antragsstellung, Akquise & Co. - Philine Pastenaci	Tba	1	RT
09-04	Coaching - Rhetorik in der Präsentation - Jessica Steinke	Tba	1	RT
09-05	Zukunftcoaching - Christian Holtzauer, Viola Hasselberg	Tba		RT

09-06	Gesetzliche Grundlagen Vertiefung, Tarif- und Vertragsrecht - Thomas Eisenträger	Tba		RT
09-07	Gesetzliche Grundlagen: Verlags- und Urheberrechte- Annette Reschke	Tba		RT
09-08	Praxis kultureller Vermittlung: Theorie und Übung mit Presse, Marketing, Social Media - Ingo Sawilla, Johannes Lachermeier	Tba		RT
DRA-MA-06	Produktionsdramaturgie		Gesamt: 13 ECTS	
06-02	Themenmodul A Theorie Michael Turinsky, Martina Grohmann, Theresa Schlesinger, Ocean Hester	30.09.-02.10.2025 25.-28.11.2025	2	RT
06-01	Themenmodul A Praxis Marie Bues, Anna Haas	05.01.-13.02.2026	5	T
06-04	Themenmodul B Theorie Heinrich Horwitz,	24.02.-06.03.2026	2	RT
06-05	Nomadische Recherche	23.06. – 17.07.2026 15:00 – 20:00	4	RT
DRA-MA-10	Mediendramaturgie und -theorie		Gesamt: 3 ECTS	
10-01	Drehbuch / Langfilmdramaturgie	07.-10.10.2025	1	T
10-02	Bildende Kunst	Fortlaufend (14- tägig) Mo 15:15 – 16:45	1	T
10-03	Romanadaption	Tba	1	RT
DRA-MA-11	Masterprüfung		Gesamt: 27 ECTS	
11-01	Eigenständige dramaturgische Begleitung einer Produktion Anna Haas	Fortlaufend	12	MA
11-02	Masterarbeit schriftlich Anna Haas Carolin Hochleichter	fortlaufend	15	MA
Alle Daten und Zeiten vorbehalten Änderungen.				
Legende: P = Prüfung; MP = Mündliche Prüfung; RT = Regelmäßige Teilnahme; SP = Sprech- und Musikprüfungen;				

Modul DRA-MA-01

Theorie & Geschichte des Theaters

Lehrveranstaltung		Theatergeschichte im Überblick				Kürzel
						DRA-MA-01-01
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Prof. Dr. Peter Marx				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
1. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Über insgesamt vier Semester gibt die Vorlesung eine theater-, geistes- und kulturgeschichtliche Übersicht von der Antike bis in die Gegenwart. Dabei werden aus der Geschichte immer wieder Bögen zu zeitgenössischen Diskursen und Theaterformen gespannt. Im ersten Studienjahr beginnen wir bei Urszenen des Spielens in mythischen Erzählungen sowie der antiken Tragödie, der griechischen Polis und Platons Philosophie und kommen über das Spiel mit der Maske als Mittel der Transformation im transkulturellen Vergleich zum Japanischen No-Theater und zur Comedia dell' Arte bis hin zum Elisabethanischen Theater. Besondere Beachtung finden Themenkomplexe wie Sex und Widerstand, Krieg, Flucht und Kolonialismus.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Dieses Seminar bietet einen nicht nur chronologischen Durchgang durch die Epochen der europäischen und außereuropäischen Theatergeschichte und zielt dabei auf die Sprechfähigkeit der Studierenden über die historischen Rahmenbedingungen der Theaterkunst gespiegelt an parallelen geistes- und gesellschaftsgeschichtlichen Tendenzen.</p>						

Lehrveranstaltung		Zeitgenössisches politisches Theater			Kürzel
					DRA-MA-01-05
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-	
		Schauspiel (B.A.)		-	
		Dramaturgie (M.A.)		Theater & Geschichte des Theaters	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter			
Dozent/in		Sarah Youssef			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Dieses Seminar hat internationales politisches Theater des 20. und 21. Jahrhunderts im Fokus. Texte aus dem angloamerikanischen Raum, als auch aus Australien und Südafrika, werden Bestandteil des Seminars sein. Ziel ist es, kulturtheoretische Ansätze als auch politische und historische Begebenheiten in Kontext mit den Theatertexten zu setzen.</p>					
Qualifikationsziele					
Einführung in internationales politisches Theater mit kritischem Diskurs.					

Modul DRA-MA-02

Kulturtheorien & Ästhetik

Lehrveranstaltung		Lektürekurs Theatergeschichte				Kürzel
						DRA-MA-02-03
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien & Ästhetik		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Prof. Dr. Peter Marx				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
1. Sem	jährlich	4 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Lektüre historischer Theatertexte in enger inhaltlicher Anbindung an das Seminar „Theatergeschichte“ von Peter Marx. Das Lektüreseminar untersucht tradierte und moderne dramaturgische Techniken und setzt sich mit Theatertexten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinander.</p>						

Lehrveranstaltung		Ästhetik			Kürzel	
					DRA-MA-02-04	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien & Ästhetik		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Dr. Stefan Tigges				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden / nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In unserem fächerübergreifenden und transdisziplinären Ästhetik-Seminar werden wir uns u.a. mit folgenden Themenkomplexen auseinandersetzen und dabei sowohl (aktuelle) künstlerische als auch theoretische Positionen dialogisch befragen, um diese dann in einem kontinuierlich größer werdenden Kontext/Rahmen zusammenzudenken sowie diese mit eigenen künstlerischen Suchbewegungen/Projekten diskursiv zu verknüpfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Performativität und Theatralität in den Künsten und in der Gesellschaft • Phänomenologie der performativen Künste • Performing Stories. (Auto-)Biographische und (Auto-)fiktionale Spielräume • (Fiktive) Echtheitserfahrungen. Ästhetiken des Dokumentarischen • Geschichte und Wandel des Werkbegriffs. Ästhetische Autonomie und Autorschaft • Raumzeit/Zeiträume in der Kunst • On/Off. Zum Verhältnis von Präsenz und Absenz • Sein/Schein. Realitätseffekte, Authentizitätsdruck und Verwandlungspotentiale • Die Krise der Repräsentation im Spiegel von gender-, class- und race-Diskursen • (Post-)Dramaturgien. Dramaturgie als gesellschaftliches Handeln und Erzählen als soziale Performanz 						

Lehrveranstaltung		Poetologie			Kürzel	
					DRA-MA-02-05	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Jan Hein				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In diesem Seminar soll eine Grundlage für ein Verstehen der verschiedenen Lehren von der Dichtkunst gelegt werden. Beginnend mit der Antike werden zunächst Aristoteles "Poetik", Horaz "Ars Poetica" und Longinus "Vom Erhabenen" gelesen, um über die zentralen Texte der verschiedenen Epochen bis zu zentralen poetologischen Positionen der Gegenwart zu gelangen.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Verständnis für die poetologischen Grundbegriffe und -fragen von der Antike bis heute.</p>						

Lehrveranstaltung		Spieltheorien			Kürzel	
					DRA-MA-02-06	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Kulturtheorien & Ästhetik		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Maximilian Wahnelt				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Wie sähe es aus, wenn es sich bei „Endstation Sehnsucht“ um einen Escape Room handeln würde? Oder um einen interaktiver Stadtspaziergang mit rätselhaften Elementen? Um ein Live-Rollenspiel? Um eine immersive Theaterexperience? Um ein psychologisches Planspiel, um toxischen Beziehungen zu entfliehen? Um ein Kartenspiel mit Aufklärungshintergrund? Um ein Brettspiel, um den Ex loszuwerden? Um eine Show mit Abstimmungsgehalt der Zuschauer*innen? Um eine Mischung aus all dem?</p> <p>Anhand eines noch zu bestimmenden Theaterstoffes / Dramas untersucht das Seminar, wie sich Spielmechaniken aus analogen und digitalen Beispielen auf das Theater übertragen lassen. Interessieren werden uns die Schnittstellen zwischen digital und analog und wie dGame-Mechaniken für dramaturgische sowie Regiekonzepte als auch für Marketingzwecke genutzt werden können und wie diese Mechaniken für Figurenkonstellationen, Raumanordnungen, Inszenierungskonzepte von Bedeutung sein können.</p> <p>Zur Grundlage des Seminars werden ein Theaterstoff (tba), Texte zu Spieltheorien (folgt), sowie eine große Kiste voller Spiele herangezogen. Benötigt werden ein Laptop sowie an einem Tag lauferprobtes Schuhwerk.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Kenntnis und erste Anwendung von sprachlichen Mitteln, Stilen und Formen.</p>						

Modul DRA-MA-03

Text- und Inszenierungsanalyse

Lehrveranstaltung		Lektürekurs Gegenwart				Kürzel
						DRA-MA-03-06
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleicher				
Dozent/in		Jan Hein				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
	keine	Testat				Note 1-5
Lehrinhalte						
<p>Lektüre von Theatertexten und deren Behandlung im Seminar, um tradierte und zeitgenössische dramaturgische Techniken kennenzulernen und sich mit Theaterstücken und -texten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinanderzusetzen.</p> <p>Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik. Beschäftigung mit Theaterstücken verschiedener Gegenwartsautoren und -autorinnen.</p>						
Qualifikationsziele						
Erlernen von Textanalysen für die theaterpraktische und dramaturgische Umsetzung						

Lehrveranstaltung		Lektürekurs Vertiefung			Kürzel	
					DRA-MA-03-07	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Anna Haas				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Lektüre von Theater texts und deren Behandlung im Seminar, um tradierte und zeitgenössische dramaturgische Techniken kennen zu lernen und sich mit Theaterstücken und -texten auf geschichtlicher, philosophischer, inhaltlicher und dramentheoretischer Ebene auseinander zu setzen.</p> <p>Lektüre zeitgenössischer deutscher und internationaler Dramatik.</p>						
Qualifikationsziele						
Erlernen von Textanalysen für die theatralische Umsetzung						

Lehrveranstaltung		Inszenierungsanalyse			Kürzel	
					DRA-MA-03-03	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Anna Haas				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
Im Seminar werden zentrale Ansätze und Verfahren der Aufführungsanalyse diskutiert und an Hand von konkreten Inszenierungen herausragender Regisseur*innen, die das Regietheater bis heute prägen, erprobt.						
Qualifikationsziele						
Es werden aufführungsanalytisches Handwerk und Analysefähigkeiten geschult und Sehgewohnheiten geschärft.						

Lehrveranstaltung		Autor*in im Fokus			Kürzel	
					DRA-MA-03-04	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Text- und Inszenierungsanalyse		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Sivan Ben Yishai				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
Direkte Begegnung mit einem/einer zeitgenössischen Autor/in und Auseinandersetzung mit dem jeweiligen Werk, der Herangehensweise, den Recherchemethoden und dem jeweiligen Stil						
Qualifikationsziele						
Erlernen von literarischen Formen und schriftstellerischen Möglichkeiten in direkter Auseinandersetzung mit einem Autor / einer Autorin						

Modul DRA-MA-04

Dramaturgische Verfahren

Lehrveranstaltung		Dramaturgie-Seminar				Kürzel
						DRA-MA-04-03
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Dramaturgische Verfahren		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
1. & 2. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	3	90 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>In regelmäßigen Treffen werden die Aufgaben und Herausforderungen des Dramaturg*innen Alltags besprochen. Von der Ideenfindung und Themensetzung über Rechercheverfahren und Prozessbegleitung hin zu Aufführung und Rezeption. Darüber hinaus wird Lektüre (zeitgenössischer) Dramatik, Prosa und aller weiteren Textformen angeregt und diese diskutiert, auch Themen wie Spielplangestaltung, das Kuratieren von Festivalprogrammen und weitere dramaturgische Tätigkeiten sind Gegenstand des Seminars.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>In diesem Seminar werden Recherche Praktiken vermittelt und das Erstellen von Konzepten und Fassungen praktiziert und diskutiert. Darüber hinaus kommen Feedback-Methoden zum Einsatz und es werden Variationen konstruktiver Kritik thematisiert. Auch Kalkulationen und Budgetplanung, Spielplangestaltung, Kommunikation mit Künstler*innen, Teams und Öffentlichkeit, sowie Möglichkeiten der Zusammenarbeit und deren Kreative- und Vermittlungsprozesse werden thematisiert und erprobt.</p>						

Modul DRA-MA-07

Erweiterte Dramaturgie

Lehrveranstaltung		Bürgertheater			Kürzel	
					DRA-MA-07-03	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Erweiterte Dramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Christiane Lehmann				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
1. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Leben erzählen und Menschen erforschen - Dramaturgie im partizipativen Theater</p> <p>2009 wurde die erste Bürgerbühne als eigenständige Sparte unter dem Dach des Staatsschauspiels Dresden gegründet. Seither ist sie ein erfolgreiches Markenzeichen des Theaters geworden, das überregional ausstrahlt; zahlreiche deutsche und internationale Theater haben seither ähnliche partizipative Modelle entwickelt.</p> <p>Die Arbeit in ungewöhnlichen Arbeits- und Spieler*innenkonstellationen oder die Konzeption und Entwicklung repertoirefähiger Inszenierungen ausschließlich mit Bürgerensembles gehört mittlerweile zum Arbeitsalltag des/r Dramaturg*innen in vielen Theatern. Die damit verbundenen Anforderungen an die dramaturgische Arbeit – angefangen von der Struktur einer Bürgerbühne, ihrer Spielplangestaltung, bis hin zur Klassiker-Überschreibung oder Stückentwicklung – werden gemeinsam untersucht.</p>						
Qualifikationsziele						
Ein differenzierter Umgang mit dramaturgischen Mitteln wird reflektiert und erprobt.						

Lehrveranstaltung		Profil Dramaturgie und Regie			Kürzel	
					DRA-MA-07-06	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Erweiterte Dramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Tomáš Zielinski				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
1. sem	jährlich	1 Sem				
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Die unterschiedlichen Facetten der beruflichen Rolle der Dramaturg*in werden auf verschiedenen Ebenen dargestellt, diskutiert und reflektiert. Die Spannung zwischen persönlichen Vorlieben, Schwerpunkten, Erwartungen sowie Anforderungen und Erwartungen der Institutionen werden in den Blick genommen. Ein spezieller Fokus wird auf die Gestaltung der Zusammenarbeit mit der Regie gerichtet.</p>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> • Reflektion der eigenen beruflichen Rollengestaltung. • Methodenkompetenz für die Zusammenarbeit mit der Regie. 						

Lehrveranstaltung		Anträge und Konzeption			Kürzel	
					DRA-MA-07-07	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Erweiterte Dramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		-				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
1. sem	jährlich	1 Sem				
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
Qualifikationsziele						

Lehrveranstaltung	caring dramaturgies	Kürzel
--------------------------	---------------------	---------------

				DRA-MA-07-08	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-	
		Schauspiel (B.A.)		-	
		Dramaturgie (M.A.)		Erweiterte Dramaturgie	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter			
Dozent/in		Aru Ray Tormann, Lonnie Lou Jasper			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. sem	jährlich	1 Sem			
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>In den von LIK initiierten Projekten und Produktionen ist Care von der Konzeption über die Umsetzung bis zur Nachbereitung die Grundlage der Zusammenarbeit. Das Seminar untersucht zwischen Theorie und Praxis, wie künstlerische Arbeitsprozesse bedürfnisorientiert gestaltet werden können. Wie wird Care konzipiert und was bedeutet dies für die dramaturgische Arbeit? Wie lässt sich Care in dramaturgischen Methoden verankern?</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Ziel des Seminars ist es, die Bedeutung einer bedürfnisorientierten Arbeitsweise und Überschneidungen von Dramaturgie und Care für eine zukunftsorientierte Theaterpraxis zu vermitteln. In Hinblick auf den bevorstehenden Berufseinstieg erarbeiten die Studierenden Ansätze für ein wertschätzendes und konfliktfähiges Miteinander, offene Kommunikation partizipative Planung und flexible Arbeitsprozesse, um diese als Tools für die eigene Praxis mitzunehmen.</p>					

Lehrveranstaltung		Kürzel
-------------------	--	--------

		Tanzdramaturgie		DRA-MA-07-09	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-	
		Schauspiel (B.A.)		-	
		Dramaturgie (M.A.)		Erweiterte Dramaturgie	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter			
Dozent/in		Ana Vujanovic			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. sem	jährlich	1 Sem			
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
Qualifikationsziele					

Lehrveranstaltung		Kürzel
-------------------	--	--------

		Transnational Dramaturgy		DRA-MA-07-10	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-	
		Schauspiel (B.A.)		-	
		Dramaturgie (M.A.)		Erweiterte Dramaturgie	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter			
Dozent/in		Michal Zetel, Kateřina Jebavá, Pavel Drábek			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. sem	jährlich	1 Sem			
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
Qualifikationsziele					

Modul DRA-MA-09

Künstlerisches Management

Lehrveranstaltung		Künstlerisches Management			Kürzel
					DRA-MA-09-01/ -08
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters	
		Dramaturgie (M.A.)		Künstlerisches Management	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter			
Dozent/in		diverse			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	2	60 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden / Nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Das Modul »Künstlerisches Management« beschäftigt sich innerhalb einzelner Seminarblöcke mit den Grundlagen und dem Basiswissen aus unterschiedlichen Arbeitsbereichen des Theaters, der Freien Szene, der darstellenden Künsten im Allgemeinen, die eine künstlerische Produktion überhaupt erst möglich machen. Vertragsrechte, Urheberrechte, Arbeits- und Bühnenbestimmungen, Kalkulationen, Finanzierung, Sponsoring, Öffentlichkeitsarbeit, Nachhaltigkeit in Produktion und Organisation, Stressmanagement und vieles mehr. Auch hier werden die einzelnen Themenblöcke von Expert*innen des jeweiligen Bereiches aus der Berufspraxis vorgestellt und betreut.</p> <p>Es richtet sich an Student*innen aus allen drei Studienfächern (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) und lehrt Selbstmanagement und die Organisation der eigenen künstlerischen Produktionen. Die Student*innen sollen dazu befähigt werden, Produktionsprozesse auf einer hochprofessionellen Ebene zu verstehen, zu beherrschen und selbstständig durchzuführen.</p> <p>Sie erhalten umfassende Einblicke in Planungs- und Produktionsabläufe – beispielsweise bei der Spiel- und Programmplanung – befassen sich mit der Kuration verschiedener Produktionsmodelle (Theater, Festival, Events, Freie Szene, Ausstellungen) sowie den Herrschaftsstrukturen und Hierarchien unterschiedlicher Institutionsformen und erhalten Kenntnisse der verschiedenen Präsentationsformen und -orte, um mögliche Kooperationen und Partner*innenschaften auf nationaler und internationaler Ebene einzugehen und Sicherheit in der Ausübung der eigenen künstlerischen Arbeit zu erlangen. Sie werden in Hinsicht auf vorhandene Machtstrukturen sensibilisiert und im Konfliktmanagement geschult.</p> <p>Die Student*innen erhalten zudem das notwendige Wissen über das geltende Rechtssystem innerhalb der künstlerischen und kulturellen Praxis (Vertragsrechte: Bühnenpflichten, Tarifverträge, Urheberrechte, Werkverträge Versicherungen usw.), Einblicke in Kulturmanagement und Vermarktungsprozesse (Presse, Marketing, Social Media).</p> <p>Zusätzlich findet im Rahmen der Lehrveranstaltung »Künstlerischen Management« ein spezielles Zukunftscoaching statt, wodurch die Student*innen zu erfolgreichen Bewerbungs- und Arbeitsprozessen befähigt werden sollen.</p>					
Qualifikationsziele					

- Selbstmanagement & Erlernen der Organisation eigener künstlerischen Produktionen

Modul DRA-MA-06

Produktionsdramaturgie

Lehrveranstaltung		Themenmodul A Theorie			Kürzel	
					DRA-MA-06-02	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Michael Turinsky, Martina Grohmann, Theresa Schlesinger, Ocean Hester				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
Jedes Studienjahr erarbeitet die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls 						

Lehrveranstaltung		Themenmodul A Praxis			Kürzel	
					DRA-MA-06-01	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich, Tomáš Zielinski, Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Marie Bues, Anna Haas				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
2. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	5	150 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	Regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
<p>Die Studierenden begleiten die Projekte der Regie- und Schauspiel Studierenden als Produktionsdramaturg*innen im jeweiligen Themenmodul. Vor dem Probenbeginn der gemeinsamen Projekte finden sich Regie- und Dramaturgie-Studierende bei einer intensiven Konzeptionsphase zusammen, um ihre szenischen Arbeiten inhaltlich vorzubereiten.</p> <p>Gemeinsam (Schauspiel, Regie, Dramaturgie) erproben und entwickeln die Studierenden eine theatrale Sprache und präsentieren die Ergebnisse einer größeren Öffentlichkeit.</p> <p>Die Probenarbeit wird durch Schauspiel-, Regie- und Dramaturgiedozent*innen begleitet und in Einzel- und Gruppengesprächen reflektiert.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Die Themenmodule ermöglichen eine praktische Umsetzung und Erprobung dramaturgischer Kenntnisse in einem szenischen Projekt und sehen eine Anwendung des Erlernten im künstlerischen Prozess vor.</p> <p>Es ist eine hohe Eigenverantwortung und Eigenständigkeit im Probenprozess (inkl. Vor- und Nachbereitung) und im Umgang mit künstlerischen Partnern (Regie, Dramaturgie, Bühne, Kostüm, Musik, Video etc.) zu erlernen.</p> <p>Die Kommunikationskompetenz mit den unterschiedlichen Gewerken wird eingeübt und ein Verständnis für die Zusammenhänge eines Inszenierungskonzepts mit der engagierten Arbeit im Probenprozess ermöglicht.</p> <p>Die Integration von schauspielerischen Impulsen in den Inszenierungsprozess wird genauso thematisiert wie der Einfluss von Spielpraxis und die Spielerfahrung vor Publikum in der Folge der Aufführungen.</p>						

Lehrveranstaltung		Themenmodul B Theorie			Kürzel	
					DRA-MA-06-04	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in						
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	Jährlich	1 Sem	Pflicht	2	60 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden		Gruppenunterricht	
Lehrinhalte						
Jedes Studienjahr erarbeitet die Studierenden aller Studiengänge in Teams szenische Projekte, die inhaltlich an die zwei Themenmodule angebunden sind. Der Auftakt des Themenmoduls besteht in einer theoretischen Einführung.						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> Erlernen und Erforschen der spezifischen Themenstellung des jeweiligen Themenmoduls 						

Lehrveranstaltung		Nomadische Recherche			Kürzel	
					DRA-MA-06-05	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Konzept- & Inszenierungsarbeit		
		Schauspiel (B.A.)		Schauspieltraining		
		Dramaturgie (M.A.)		Produktionsdramaturgie		
Modulverantwortliche/r		Benedikt Haubrich				
Dozent/in						
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	4	120 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	regelmäßige Teilnahme	Bestanden / Nicht bestanden		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Ein Studiengang übergreifendes interdisziplinäres Projekt unter der spezifischen Anleitung eines/einer interdisziplinär arbeitenden Künstlers/Künstlerin • Theoretische und praktische Auseinandersetzung mit spezifischen künstlerischen Sprachen, Probentechniken und Ausdrucksformen • Die Studierenden der Studiengänge Dramaturgie, Regie und Schauspiel lernen eine spezifische über die reine schauspielerische Arbeit hinausweisende künstlerische Ausdrucksform kennen und erproben diese in gemischten Ensembles • Die Studierenden sind aufgefordert, die spezifischen Rollenverständnisse (Dramaturgie, Regie und Schauspiel) zu reflektieren und gegebenenfalls zu wechseln und das Rollenverständnis zu erweitern. 						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Erweiterung der bisher erworbenen Fachqualifikation in künstlerischen Ausdrucksformen, die über die ‚klassischen‘ schauspielerischen Aufgaben hinausweisen • Reflexion und Erweiterung des Rollenbewusstseins im künstlerischen Prozess • Erweiterung der künstlerischen Ausdrucksformen 						

Modul DRA-MA-10

Mediendramaturgie und -theorie

Lehrveranstaltung		Drehbuch / Langfilmdramaturgie				Kürzel
						DRA-MA-10-01
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Mediendramaturgie und -theorie		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Keith Cunningham				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)	Benotung		Lehr- und Lernmethoden		
keine	Testat	Note 1-5		Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Die TeilnehmerInnen des Kurses werden in die Struktur der Heldenreise (hero's journey) eingeführt. Ihre Stoffideen werden in Einzelgesprächen strukturiert und verbessert. Rechercheaufgaben und Arbeitsschritte werden besprochen.</p>						
Qualifikationsziele						
<ul style="list-style-type: none"> • Erstellen von Drehbuchideen/-konzepten für Film, TV und Serie • Erlernen filmspezifischer Anforderungen an die Dramaturgie 						

Lehrveranstaltung		Bildende Kunst			Kürzel	
					DRA-MA-10-02	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Schauspiel (B.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
		Dramaturgie (M.A.)		Theorie & Geschichte des Theaters		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Dr. Ulrike Groos				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
3. Sem	jährlich	2 Sem	Pflicht	1	30h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden		
Keine	Testat		Note 1-5	Gruppenunterricht		
Lehrinhalte						
<p>Das Seminar möchte den Blick für die Bildende Kunst schärfen. Neben theoretischen Einführungen in zentrale Kunstepochen und -themen sind es vor allem praktische Übungen wie Ausstellungs-, Archiv- und Atelierbesuche sowie Bildbetrachtungen die die Bedeutung und Aktualität historischer und gegenwärtiger Kunst deutlich machen sollen.</p>						
Qualifikationsziele						
<p>Theoretische Einführung in zentrale Kunstepochen und -themen praktische Übungen bei Ausstellungs-, Archiv- und Atelierbesuchen</p>						

Lehrveranstaltung		Romanadaptationen			Kürzel
					DRA-MA-10-03
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-	
		Schauspiel (B.A.)		-	
		Dramaturgie (M.A.)		Mediendramaturgie und -theorie	
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter			
Dozent/in		Jens Groß / Viola Hasselberg?			
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
1. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	1	30 h
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung	Lehr- und Lernmethoden	
keine	regelmäßige Teilnahme		Bestanden/ nicht bestanden	Gruppenunterricht	
Lehrinhalte					
<p>Romanbearbeitungen und Adaptionen sind von den Spielplänen der Theater nicht mehr wegzudenken. Die Spannweite reicht von Dramatisierungen, die Geschichten in Geschehen verwandeln und die epische Form auflösen in Dialog von Figuren in Situationen, bis hin zu Montagen und Collagen, die sich einer vielfältigen Formensprache bedienen.</p>					
Qualifikationsziele					
<p>Durch einschlägige Beispiele und konkrete Übungen werden im Rahmen dieses Workshops verschiedene dramaturgische Verfahrensweisen untersucht und ausprobiert.</p>					

Modul DRA-MA-11

Masterprüfung

Lehrveranstaltung		Eigenständige dramaturgische Begleitung einer Produktion			Kürzel	
					DRA-MA-11-01	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Masterprüfung		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	12	360 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
Bestandene Module 1-10	Benotete Masterprüfung		Note 1-5		Einzelunterricht / Selbststudium	
Lehrinhalte						
Dramaturgie-Assistenz an einem Theater oder eigenständige Dramaturgie in einem akademischen oder freien Rahmen nach Absprache mit der Studiengangsleitung.						
Qualifikationsziele						
Nachweis dramaturgischer Fähigkeiten anhand einer Dramaturgie-Assistenz innerhalb eines professionellen Theaterbetriebes oder in einem vergleichbaren Kontext. als berufspraktische Vorbereitung.						

Lehrveranstaltung		Masterarbeit schriftlich			Kürzel	
					DRA-MA-11-02	
Modul und Verwendbarkeit		Regie (B.A.)		-		
		Schauspiel (B.A.)		-		
		Dramaturgie (M.A.)		Masterprüfung		
Modulverantwortliche/r		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Dozent/in		Anna Haas, Carolin Hochleichter				
Semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	Art	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung	
4. Sem	jährlich	1 Sem	Pflicht	15	450 h	
Teilnahmevoraussetzung	Prüfungsart / Prüfungsdauer (Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten)		Benotung		Lehr- und Lernmethoden	
Bestandene Module 1-10	Schriftliche Masterarbeit		Note 1-5		Einzelunterricht / Selbststudium	
Lehrinhalte						
Schriftliche wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung der akademischen Graduierung Master of Arts.						
Qualifikationsziele						
Schriftliche wissenschaftliche Arbeit zur Erlangung der akademischen Graduierung Master of Arts.						